

Marktbericht 2006: Die Höttinger Au ist ein junger Stadtteil mit hohen Mieten

Weitblick Richtung Westen

Junge Architektur und viele Freiflächen: Die Höttinger Au ist ein Stadtteil mit Wachstum.

Im Westen Innsbrucks, zwischen dem Abhang der Nordkette und dem Inn, erstreckt sich der weitläufige Stadtteil Höttinger Au. Auf der nördlichen Seite des Inn ließ Erzherzog Ferdinand II. (1564 – 1595) einen Tiergarten errichten, was Anstoß zur Erschließung des Gebiets gab. Heute erinnert noch die Tiergartenstraße an diese Vergangenheit.

Erste große Wohnanlagen entstanden nach dem zweiten Weltkrieg. Die Erschließung als Wohngebiet dauert bis heute an. Der Stadtteil präsentiert sich in dementsprechend jugendlichem Aussehen.

Flughafen prägt

Der Flughafen beeinflusst den Stadtteil deutlich. Ein offener Blick Richtung Westen, niedrige Bebauung und eine der größten zusammenhängenden landwirtschaftlichen Flächen Innsbrucks prägen das Bild. Die Höttinger Au wird besonders von der Abendsonne verwöhnt.

Marktdaten

Der Immobilienmarkt profitierte in den letzten Jahren von sehr starker Bautätigkeit. Immer mehr Wohnzeilen entstehen auf einst landwirtschaftlich genutzten Flächen. Der durchschnittliche Preis einer Wohnung im Wiederverkauf beträgt 2369 Euro pro Quadratmeter. Im Erstverkauf schwanken die Preise je nach Wohnungsgröße zwischen 2572 und 2974 Euro/m². Die Mietpreise liegen im Spitzenfeld.

Betrachtet man die Wahlberechtigtenzahlen zur Nationalratswahlen 2006, lässt sich hier ein eindeutiger Zuwachs im Westen Innsbrucks erkennen. Die Anzahl der Wahlberechtigten verzeichnet im Westen Innsbrucks das größte Plus. Mit 885 Wahlberechtigten mehr hat die Höttinger Au den zweitstärksten Zuwachs in Innsbruck hinter Hötting West.



In der Höttinger Au sind in den letzten Jahren viele Wohnanlagen entstanden. Foto: Grimberger



„Die Höttinger Au ist ein sehr junger Stadtteil.“

SANDRA BALZ

Foto: Prochecked

HÖTTINGER AU

Verkehrsverbindungen: Buslinien A, R, F, T, O.

Nahversorgung: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten; Bank; Postamt, Apotheke.

Bildungseinrichtungen:
Kindergarten, Volksschule, Gymnasium, Berufsschulen, HTL

Umwelt und Leben: erhöhtes Verkehrsaufkommen im Bereich Fürstenweg; Universitätssportstätten, Fitnessstudios, Hallenbad, Naherholungsgebiet Innauen.

@ WEITERE INFORMATIONEN
www.prochecked.at

© Tiroler Tageszeitung 2006 - <http://www.tirol.com>